



02.01.2016

MUSIK, ZU GAST BEI

# Zu Gast bei DJ Ipek – Kein shakka shakka bellydance

So old school der Begriff auch sein mag, so gut passt „Tausendsassa“ zu ihr – denn es gibt (fast) nichts, was sie nicht kann und macht: İpek İpekçioğlu, DJ, Produzentin, Remixerin, freie Autorin, engagierte Aktivistin der LGBTI-Szene, Kuratorin des Musikfestivals Berlistanbul#25 Underground in Berlin / Istanbul oder „New Sounds of Istanbul“ im Berliner Radialsystem und Borusan Müzik in Istanbul, Initiatorin von Musikprojekten für Jugendliche, Komponistin für Filmmusik, wurde neulich zur hipsten DJane Europas gewählt, interpretiert mal

bespielt seit mehr als zehn Jahren ihre eigene Bühne beim MyFest und ist Herausgeberin der preisgekrönten CD-Reihe „Beyond Istanbul“ des Münchener Labels Trikont.



### **Welche Musik machst du nun genau?**

Ich nenne meine Musik Eklektik BerlinIstan. Berlin, weil ich Berlinerin bin, Istan steht einerseits für Istanbul, weil ich Post-Istanbulerin bin, andererseits steht Istan für ein Land wie zum Beispiel Hindistan (auf türkisch Indien – Anm. d. Red.), so ist für mich auch Berlin eine Landschaft mit einer eigenen kulturellen Fauna. Auf die Musik aus der Türkei nehmen meine Sounds immer Bezug. Sie reichen von traditionellen bis hin zu experimentell-elektronischen Klängen, ein hybrider Mix aus FolkElektroFusion, psychedelic Anatolian,

sehr gerne mit musikalischem Kitsch.

## Wie genau bist du DJ geworden?

Ich war damals im Club SO36 in Kreuzberg tanzen. Da fragte mich einer: „Bist du türkisch?“ – „Ja.“ „Bist du lesbisch?“ – „Ja.“ Daraufhin sagte er: „Super, wir brauchen an diesem Samstag einen DJ aus der Türkei, der auf unserer ersten Queer-Party auflegen kann.“ Das war 1994 und Richard Stein der Promoter vom SO36. Ich hatte das vorher noch nie gemacht. „Pack einfach deine CDs oder Kassetten ein und komm“, sagte er. Also habe ich mir von Freunden und Verwandten Kassetten geliehen, der DJ hat mir alles gezeigt: „Mach so und so, push the button und play“. Dann ist er nach Hause gegangen, und die Leute haben bis 8 Uhr morgens getanzt. Ich bin ja eigentlich Sozialpädagogin und habe anfangs nur nebenbei aufgelegt. Seit 2000 bin ich nun selbständig als Musikerin.



## Wer hat dich musikalisch beeinflusst?

Ich bin bei meinen Großeltern mit türkischer Sanat Müzik, Özgün Müzik, der typischen Musik der türkischen Linken, und Anadolu Funk und Rock aufgewachsen, Popmusik und Arabesk waren verboten. Unsere Mutter nahm uns immer mit in die Oper und zu klassischen Konzerten, aber auch zu traditionellen Konzerten wie von Arif Saf, Zülfü Livaleneli, Selda Bagcan. Das alles hat natürlich meine Musik beeinflusst. Ich habe eben nicht nur shaka shaka bellydance, türkischen Pop und Arabesk aufgelegt, und ich war in den 90er Jahren eine der Ersten mit Oriental House und experimentellem Sound.

## Spielen deine sexuelle Orientierung und deine Wurzeln heute noch eine Rolle?

Ja, ich werde leider immer noch oft auf meine Herkunft reduziert oder auf meine sozial-sexuelle Lebensweise, aber ich möchte mittlerweile einfach als



## Was kann Musik in deinen Augen?

Durch Musik bekommt man einen anderen Zugang zu Menschen. Ich glaube, durch die Partyreihe Gayhane (Party für LGBTIs mit orientalischen und elektronischen Beats – Anm. d. Red.) gibt es zumindest hier in Kreuzberg nicht mehr so viele Berührungssängste. Ich möchte die Verschmelzung mit den Tanzenden bzw. Hörenden. Musik kann Emotionen in jedem Menschen wecken, egal, welchen Background jemand hat. Sie bietet einerseits Orientierung, andererseits macht sie uns deutlich, dass trotz unterschiedlicher Überzeugung alle die gleiche Musik mögen können.

## Wann gibt es etwas Neues von Dir zu hören?

Multi-Instrumentalisten Ceyhun Soso Kaya. Außerdem möchte ich gerne mehr mit Live-Musikern zusammenarbeiten und größere eigene Musikveranstaltungen organisieren, von klassisch bis experimentell. Unsere Community hier ist super heterogen und diese Heterogenität sollte sich auch in den Konzerten widerspiegeln. Das ist bisher leider noch nicht der Fall.

Ganz aktuell veröffentlichen wir mit dem elektronischen Musikerinnen Kollektiv female:pressure eine Compilation zur Frauenbewegung in Rojava, das in März 2016 erscheinen soll.

[diipek](#)

Good Bye 2015 - Wellcome 2016 By DJ Ipek

Share

[Cookie policy](#)

# renk.

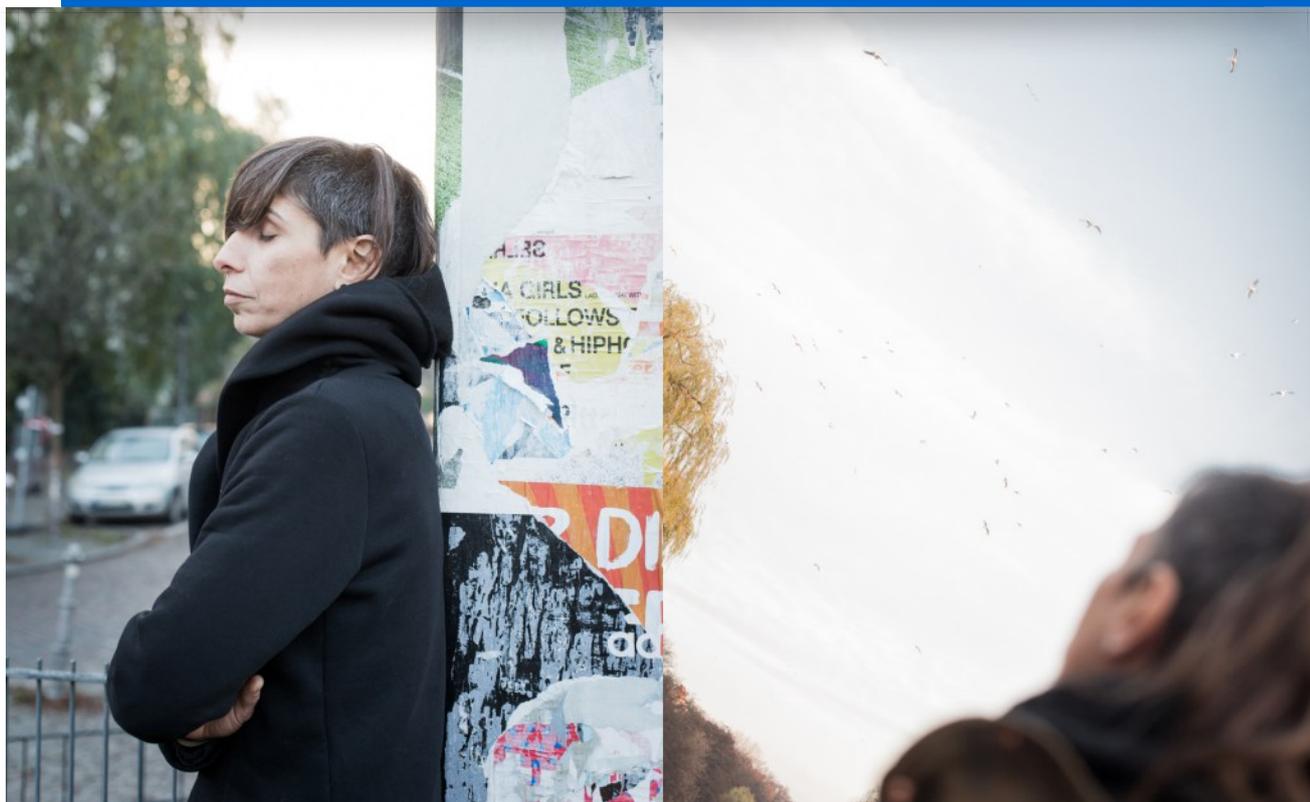
STARTSEITE

SERIEN

THEMEN

REDAKTION

KONTAKT



Fotos: Michael Kuchinke-Hofer

## ◀ Ein Instaview mit Gizem Winter

### **SUCHE**





## GEZWITSCHER



Wir trafen Berliner Ikone [@djipek](#) zum [#Interview](#) + dazu gibts ihren [#House-Mix](#) [#Wellcome2016](#) <https://t.co/gWhWXoYDdM> <https://t.co/5deiASHUju>

Mutlu yıllar! Großen Dank an die ganze renk. [#Redaktion](#)+an unsere [#Leserschaft](#) für ein wunderbares Jahr <3 <https://t.co/L8gp7VnbXs> via [@giphy](#)

Hier wird deutlich, dass unser [#Alltag](#) türkischer ist, als wir glauben. Unser neuester Artikel für's [#dailybreadmag](#): <https://t.co/cQrGz7mRYf>

## GEKNIPSE



# renk.

[STARTSEITE](#)

[SERIEN](#)

[THEMEN](#)

[REDAKTION](#)

[KONTAKT](#)



# renk.

STARTSEITE

SERIEN

THEMEN

REDAKTION

KONTAKT



***GÖNN DIR!***

***REDAKTION***

Pressepiegel

Kontakt

## THEMEN

Design & Kunst

Fotografie

Tanz & Schauspiel

Film

Musik

Lit  01:30

Geschichten

Veranstaltung  
29.12.2015

ILLUSTRATION, FOTOGRAFIE, INE

## Ein Instaview mit Gizem Winter

von **Melis Sivasli**

### **B-SEITE**

Euch ist sicherlich schon unser neues „Instaview“ Format bekannt. Das Interview in dem wir entdecken was passiert, wenn Fotografen unsere Fragen mit ihren Bildern beantworten. Diesmal wollen wir es mit der Illustratorin Gizem Winter...

7. Dezember 2015

B-Seite – Ali's Indie Mix

30. August 2015

Akustiksession mit Betül Akmar

1. März 2015

DJ-Set Jeff Özdemir (33RPM)

27. Januar 2015

## AKTUELLES

2. Januar 2016

Zu Gast bei DJ Ipek – Kein shakka shakka bellydance

29. Dezember 2015

Ein Instaview mit Gizem Winter

24. Dezember 2015

Filiz' Kolumne – Keihnachten

23. Dezember 2015



02:00

ische Cafés in Berlin

24.12.2015

## INTERN **Filiz' Kolumne – Keihnachten**

von **Filiz**

Anmelden

Alle Jahre wieder beginnt ein Text mit dem Einstieg Alle Jahre wieder und mit der Fra

kom (Türken) eigentlch Weihnachten? Spontan würde man jetzt antworten: „Nein, lieb

Deutsche...

Copyright © 2016 **renk. Magazin**. Alle Rechte vorbehalten.



01:00

23.12.2015

RENK. IN AKT

## Top 5 Türkische Cafés in Berlin

von Robin White

Lust auf Cay und Süßes? Wir haben für euch unsere liebsten türkischen Cafés in Berlin zusammengestellt, in denen man gut die kalten Wintertage zum Beispiel mit heißer Suppe und...

renk.

STARTSEITE

SERIEN

THEMEN

REDAKTION

KONTAKT



00:45

22.12.2015

## Instaview mit Ferhat Topal

von Melis Sivasli

Euch ist sicherlich schon unser neues „Instaview“ Format bekannt. Das Interview in dem wir entdecken was passiert, wenn Fotografen unsere Fragen mit ihren Bildern beantworten oder ausschweifend kann das werden? Diesmal befragen...

renk.

STARTSEITE

SERIEN

THEMEN

REDAKTION

KONTAKT



00:45

21.12.2015

MUSIK

## Weihnachtslieder auf Türkisch

von Gastarbeiter

O Tannebaum O Tannebaum, o Tannebaum, Wie grün sind deine Blätter! Du grünst nicht  
Nein, auch im Winter wenn es schneit. O Tannebaum, o Tannebaum, Wie...



21.12.2015

## Ausstellung von Saffet Cokgezen – „Identity“

von Gastarbeiter

Saffet Cokgezen ist Künstler aus München. Seine Vergangenheit in der Graffiti- und Street Art seiner Arbeit erahnen. Auch arbeitete er an Illustrationen, Comics und Album Covers